

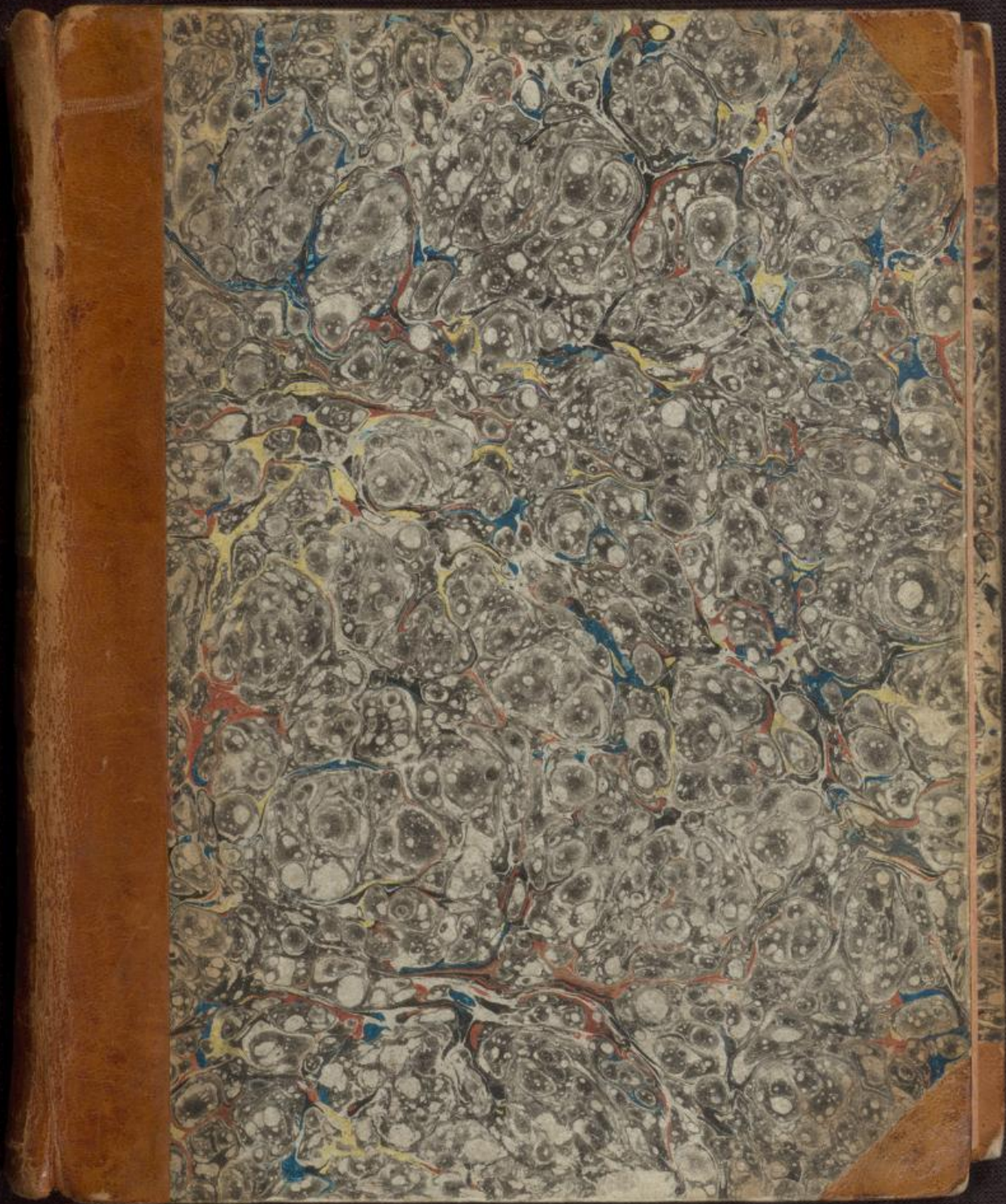
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Extract Schreiben des zwischen denen Allirten und
Frantzösischen Armeen den 14. dieses bey Mons
vorgefallenen Treffen**

[S.l.], [ca. 1675]

[urn:nbn:de:bsz:31-110327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110327)



42 A 1932,3

RH

EXTRACT

Schreiben des zwischen
denen Allürten und Frantzösi-
schen Armeen den 14. dieses bey
Mons vorgefallenen Treffen.

[um 1675]



Aus Brüssel vom 15. Augusti.

Nach deme unsere Tropfen
in 8000. Brandenburgische / Mün-
sterische und Neuburgische wohl mon-
tirtete und auferlesene commandirte
Mannschafften zu Ross und Fuß be-
stehend / dem Spanisch und Holländischen Lager
vor drey Tagen conjungiret gewesen / also das sich
die Armeé in 60000. Mann starck befunden: Wei-
len auch der Duc de Monmuth vorgestern incognito
ans Engelland hieselbst angelanget / und gestern
Morgen umb 3. Uhren unter Lösung des Geschützes
zu der Armeé gangen / solle auch Schreiben von sei-
nem König vorgezeigt haben / das wann man den
Feind noch nicht attrahiret hätte / man solches un-
verzöglich thun solle. Als hat man darauff Kriegs-
Rath gehalten und beschlossen den Feind mit aller
Macht anzugreifen und also Mittags umb 1. Uhr
in voller Bataille auff denselben los gangen / und ge-
stern Abend einen Anfang gemacht den Feind zu
attrahiren / also / das nach dem man dessen choagie
aufgehalten / successive auff ihn los gangen / und die
Abbtén von St. Denys / wie auch die Pastorey de
Quortiau mit dem Degen in der Hand emportiret /
darinnen alles nider gemacht und allda 17. Stück
Geschütz

Geschütz erobert/worben der Hertzog von Hollstein
am Bein verletzet/und aus dem Lager hieher bracht
worden/und hat man diesen Morgen umb 7. Uhr
an 3. Orten wieder zu attackiren angefangen / und
seind im ersten Angriff 6. Regimente Franckosen
und 2. Schweizerische totaliter ruiniret worden:
Als dieses die Franckosen gesehen/seind sie alsbald in
die Flucht gerathen/und sollen allbereits über 8000.
Mann geblieben seyn.

So gleich erhalte Zeitung/ auß dem Lager /
wie dasz der Feind totaliter in die Flucht geschlagen/
mit hinterlassung 40. Stück Geschütz und mehren
theils Bagage, zu denselben ihme die unserige den
Pafz nach Rath abgeschnitten haben / also dasz sich
der Feind nirgends als durch Wasserige/Morast-
sche und ganz defectirte Wege reteriren kan / allwo
dem vermuthen nach alle Artillerie und Bagacie im
Stich lassen dörfte. Was nun weiter im Verfol-
gen vom Feind caputiret und gefangen sey / hat man
bey Abgang der Post noch nicht haben können/Sei-
ne Excellenz haben bey Straff Henckens verbot-
ten/kein Quartier zu geben / die Unserige seyn in sol-
cher furie auff den Feind losz gangen / und denselben
alsbald in disordre gebracht/also dasz es zu verwun-
deren / woben sich die in Bergen auch tapffer er-
wiesen in deme sie in 8000. zu Fuß und 2000. zu
Pferd auf gefallen / und greuliche confusion verur-
sachet/auch so viel Generals Personen und andere
Hohe und Nidere Officiers in die Statt gebracht /
dasz es nicht zu melden. Ist also dieser importante
Ort nicht allein entsetzet / und auffß neue provian-
tirt/

tiret/sondern auch die Victori in Zerschlagung der
Französischen Armee von den Unseren mit höchster
Ehr befochten/dessen dem Höchsten Danck sagen.

Von Französischen Brieffen und gewisser
Nachricht auß hohen Orten hat man/das die Fran-
zosen 5000. Gemeine / ingleichen 400. Officiers
verlohren/unter welchen 4. Brigardiers seyn/nemlich
le Chevallier de Clinvillier, Firmarkon & S. George,
des vierten Nahmen ist unbekant/auch ist der mei-
ste theil von Officirern Maistres de Camp und Obri-
sten.

Brüssler Brieffe vom 20. Augusti S. N. berich-
ten/das die Belagerung ganz auffgehoben.



